

Ostdeutsches Energieforum

Was treibt Ostdeutschland zukünftig an?

Deutschlands Energieversorgung ist seit Jahren ein Thema in Politik und Wirtschaft. Zum status quo und wie die vielleicht grünere Zukunft von Sachsen und Ostdeutschland aussieht, wird beim fünften ostdeutschen Energieforum diskutiert.

Tabea Brandt
 30.08.2016 - 19:04
 Wirtschaft
 Direkt
 Energie Nachhaltigkeit
 Strom



Das fünfte Ostdeutsche Energieforum im Westin in Leipzig

Sowohl Parteimitglieder, als auch Vertreter der Wirtschaft kommen am 30. und 31. August in Leipzig zum Ostdeutschen Energieforum zusammen. Organisiert wird die Veranstaltung von der Industrie- und Handelskammer sowie dem Interessenverband der Unternehmensverbände Ostdeutschlands und Berlin. Themen der Veranstaltung sind sowohl traditionelle als auch moderne Energiegewinnungsformen. Es werden Podiumsdiskussionen zum aktuellen Energiemix in Ostdeutschland geführt. Weitere Veranstaltungen beschäftigen sich mit dem Einfluss der Digitalisierung auf die Energieversorgung und dem aktuellen Stand der Energiewende.

Die „sogenannte“ Energiewende

Direkt zum Auftakt wird die Energiewende auch kritisiert. Klaus-Dieter Bartknecht, Rektor der Universität Bergakademie Freiberg, bezeichnet den aktuellen Stand als „sogenannte Energiewende“. Bis jetzt würden politische Vorgaben nur bei Technologien umgesetzt werden.

Laut ihm bräuchte es aktuell mehr Investitionen in Forschung. Themen wie „Wie verbrauchen wir Energie? Wie wird sie verteilt und bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt.“ sollten mehr im Fokus stehen. Zukünftige Investitionen in die Energiewende müssten bundesweit ausgeglichen werden, damit sie tragbar seien.

” Der ostdeutschen Wirtschaft Gehör verschaffen. “

Hartmut Bunsen, Sprecher der Interessengemeinschaft der Unternehmensverbände Ostdeutschlands und Berlin

Die Idee zum Forum entstand laut Hartmut Bunsen bei einer Skat-Runde und soll eine Denkfabrik schaffen, die den Fokus auf Ostdeutschland als Energieregion legt.

Neben der aktuellen Energiediskussion, soll das Forum dazu beitragen, dass Ostdeutschland wettbewerbsfähig auf dem Energiemarkt bleibt. Hartmut Bunsen begrüßte auch Studenten zu der Veranstaltung, sie sollen zukünftige Diskussionen anregen.

Bereits vor dem Forum wurden Forderungen veröffentlicht, zu denen auch eine neue Perspektive für den ostdeutschen Braunkohlemarkt gehört. mephisto 97.6 Redakteur Markus Lücker besuchte das Forum und hat aktuelle Meinungen zur Braunkohlennutzung gesammelt:



mephisto 97.6 Redakteur Markus Lücker im Gespräch zur Energie in Ostdeutschland